Presseinformation

28. Juni 2011

Land will Schließung von Baumann Dekor verhindern

Bohuslav, Schwarz: Hilfe für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Das Land Niederösterreich engagiert sich im Interesse der 145 Arbeitnehmer bei der Rettung des Gmünder Unternehmens Baumann Dekor, das gestern einen Insolvenzantrag eingebracht hat. Darüber informierten die Landesrätinnen Dr. Petra Bohuslav und Mag. Barbara Schwarz heute, Dienstag, 28. Juni, bei einer Pressekonferenz in St. Pölten.

„Bei dieser Insolvenz handelt es sich mit Sicherheit um keinen Trend im Waldviertel, hier liegen vorwiegend strukturelle Managementfehler vor", betonte Bohuslav und setzte fort: „Das Land Niederösterreich wird Gespräche hinsichtlich Investorensuche und Kooperationen unterstützen und einen möglichen Investor, der den Betrieb aus der Konkursmasse übernehmen könnte, zusammen mit dem Bund unterstützen."

Was die wirtschaftliche Entwicklung des Waldviertels betreffe, so führte die Landesrätin als positive Beispiele die Gebrüder Steininger sowie die Firmen Elk, Hartl Haus, Pollmann International sowie die Chancen und Möglichkeiten im Bereich der erneuerbaren Energie an. Im Hinblick auf den Gesundheitstourismus verwies Bohuslav u. a. auf die erfolgreichen Gesundheitszentren in Harbach, Traunstein, Ottenschlag, Geras und Gars am Kamp. Überdies werde die Bioproduktion in der Landwirtschaft ausgeweitet, nannte Bohuslav insbesondere den Waldviertler Karpfen oder Erdäpfel.

Landesrätin Schwarz betonte, es sei wünschenswert, dieses Unternehmen weitestgehend zu erhalten. „Leider kann es auch bei einer Umstrukturierung zu einem Verlust von Arbeitsplätzen kommen", so Schwarz. „Das NÖ Arbeitsmarktservice und das Land Niederösterreich werden daher eine Insolvenzstiftung gründen und alle Arbeitnehmer von Baumann Dekor davon in Kenntnis setzen." Die angebotenen Maßnahmen würden zu Beginn von einer Berufsorientierung bzw. Neuorientierung bis zu Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen reichen. Überdies gebe es Spezialisierungsangebote für den eigenen Beruf oder Umschulungsmöglichkeiten. Bisher habe man mit Arbeitsstiftungen gute Erfahrungen gemacht und rund 80 Prozent der betroffenen Arbeitnehmer wieder am Arbeitsmarkt integrieren können, berichtete Schwarz. „Wir

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

lassen die betroffenen Menschen in Gmünd sicher nicht alleine. Es ist eine klare Sache, dass das Land Niederösterreich alle Betroffenen unterstützt. Die Arbeitslosigkeit ist in Gmünd rückläufig, es gibt im Bezirk wieder mehr offene Stellen", so Schwarz abschließend.

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Mag. Lukas Reutterer, Telefon 02742/9005-12026, e-mail lukas.reutterer@noel.gv.at, Büro Landesrätin Schwarz, Marion Gabler-Söllner, Telefon 02742/9005-12655, e-mail marion.gabler-soellner@noel.gv.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at